

PRESSEINFORMATION

FEAG-HAUPTVERSAMMLUNG 2023

Die Hauptversammlung der Fallersleber Elektrizitäts-Aktiengesellschaft (FEAG) fand am 31. August 2023 in der Stadthalle Gifhorn statt. Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Hermann Lahmann begrüßte die Anwesenden, anschließend richtete Gifhorns Bürgermeister Matthias Nerlich Grußworte an die Teilnehmenden. Die FEAG sieht sich mehr denn je ihrem Gründungsauftrag verpflichtet, als aktiver Teil der regionalen Energieversorgung eine sichere, netzgebundene Stromversorgung in der Region zu gewährleisten. „Wichtig dabei ist, das Potenzial, welches die ländliche Region bietet, als Chance zur Umsetzung der Energiewende zu begreifen. Hierbei steht besonders die Stärkung der nachhaltigen Verbindung von Stadt und Land im Fokus des unternehmerischen Wirkens der FEAG,“ so der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende.

Der Vorstandsvorsitzende Ulrich Lange berichtete über die Zahlen des Geschäftsjahres 2022. Auch im Geschäftsjahr 2022 schloss die FEAG erneut mit einem stabilen Ergebnis ab. Aus den Beteiligungserträgen wurde ein Bilanzgewinn von rund 1,83 Mio. Euro erwirtschaftet. Die Aktionärinnen und Aktionäre stimmten dem Vorschlag des Vorstandes zu, das Jahresergebnis vollumfänglich als Dividende auszuschütten.

Die FEAG ist an mehreren regionalen Energieunternehmen beteiligt, unter anderem hält die FEAG neben der LandE GmbH auch 37,55 Prozent an der Bioerdgas Isenhagen GmbH (BIG). Die diversen Beteiligungen sichern der FEAG eine aktive Rolle bei der Gestaltung einer starken regionalen Strominfrastruktur sowie einen engen Austausch mit den hiesigen Städten und Kommunen. „Die fortwährende Transformation des Unternehmens sowie die Beteiligung an innovativen Geschäftsfeldern bildet die Grundlage für den heutigen wirtschaftlichen Erfolg. „Bestes Beispiel ist die BIG: Sie veredelt seit 2010 regional produziertes Rohbiogas auf Erdgasqualität und speist es ins öffentliche Netz ein. Nun erhält die BIG eine komplett neue Aufbereitungsanlage mit doppelter Kapazität. Zur wirtschaftlichen und nachhaltigen Optimierung wird eine Kohlenstoffdioxid (CO₂)-Verflüssigungsanlage angebunden werden. Im Zuge dessen wird die CO₂-Belastung um 90 Prozent gesenkt und das produzierte flüssige CO₂ kann später regional vermarktet werden,“ erläutert der Vorstandsvorsitzende.

Zugleich sehe sich die FEAG weiterhin in der Verpflichtung, hohe Investitionen zum Ausbau der Stromnetze zu leisten, um den steigenden Anteil erneuerbarer Energien sicher und verlässlich zu transportieren - starke Netze bildeten das Rückgrat zum Gelingen der Energiewende, Lange weiter.

Dabei stehe für die FEAG stets die regionale Teilhabe für eine regionale Wertschöpfung im Fokus des Handelns.

Bei der Hauptversammlung standen ebenso die Wahlen zum Aufsichtsrat an: Hans Friedrich Metzlaß (Gifhorn) scheidet als Aufsichtsratsmitglied aus, ihm folgt Jörn Wolter, Landwirt (Lüben), der neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde. Turnusgemäß endeten auch die Wahlperioden von Dr. Alexander Montebaur, Vorstandsvorsitzender der E.DIS AG (Wolfenbüttel), und Andreas Ritter, Bürgermeister der Stadt Wittingen, beide wurden in ihren Ämtern durch Wiederwahl bestätigt.

Im Anschluss an die Hauptversammlung referierte Dr. Gerd Landsberg, Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Städte- und Gemeindebundes. Seit Anfang 1998 führt Dr. Landsberg den kommunalen Spitzenverband in Berlin und vertritt die Interessen von Städten und Gemeinden aller Größenordnungen auf Bundesebene. Sein Credo: Der Erfolg der lokalen Demokratie ist unverzichtbar für Lebens- und Standortqualität in Deutschland und Europa.

Fallersleben, 31. August 2023



Gut besucht: Die diesjährige FEAG-Hauptversammlung fand in der Stadthalle Gifhorn statt.



FEAG-Vorstandsvorsitzender Ulrich Lange berichtete zum Geschäftsjahr 2022.



Wechsel im FEAG- Aufsichtsrat: Hermann Lahmann (m.) begrüßte Jörn Wolter (l.) als Nachfolger von Hans Friedrich Metzloff (r.).



Dr. Gerd Landsberg hielt einen Vortrag zum Thema Lebens- und Standortqualität in Deutschland.